



ACC Reisebüro GmbH

Müllerstrasse 64

13349 Berlin

Tel.: +49(30) 451 30 53

Fax: +49(30) 452 99 31

E-Mail: info@acc-reisebuero.de

www.acc-reisebuero.de

Im Land der Drachen – eine spirituelle Sonderreise durch Vietnam & Kambodscha Reise von 14.3. - 28.3.26

Eine Reise für alle, die tiefer gehen wollen – auf den Spuren des Drachenmythos, inmitten von Tempeln, Wasserlandschaften und innerer Einkehr.

Vietnam und Kambodscha – zwei Länder voller uralter Weisheit, prachtvoller Tempelanlagen und mythischer Geschichten. In dieser besonderen Reise folgen wir einem der ältesten Symbole Asiens: dem Drachen. Er steht in Vietnam für Aufstieg, Lebenskraft, Weisheit, Regeneration – und begleitet uns als stiller Wegweiser von der Hauptstadt Hanoi bis zum mächtigen Angkor Wat.

Wir besuchen Orte mit tiefer spiritueller Ausstrahlung, meditieren in Pagoden, wandern durch Höhlen, und lassen in Booten durch Deltas die Seele treiben. Mythen werden lebendig, wenn wir ihnen Raum geben – mit Ritualen, Stille, Bewegung und bewussten Begegnungen.

Diese Reise ist keine gewöhnliche Rundreise, sondern eine Einladung zur Verbindung: mit der Kultur, der Natur – und uns selbst.

Ergänzung von Patrizia Pfister: Bei den Irantia-Reisen geht es nie um „normale“ Pauschalreisen. Auf dieser Reiseserie, die diesmal nach Asien führt, öffnen und schließen wir Portale, die in energetische Bibliotheken, also in die Akasha führen, hören uns Channelings an (diesmal unter anderem von einigen Drachen, wie dem Mutterdrachen namens Kosmonati) und begegnen persönlichen Erinnerungen, die mit den Orten, die wir besuchen, zusammenhängen, aber auch mit Leben, in denen wir Drachen begegnet sind, zum Beispiel als Drachenreiter.

Der Drache steht bei Irantia allerdings auch für die individuelle „höhere“ Schöpferkraft. Und so kann es bei den Teilnehmern auch um damit zusammenhängende Themen gehen, die in die Erlösung gehen wollen.

Ganz grundsätzlich geht es bei allem, was Irantia anpackt, darum, das energetische Chaos zu beseitigen und in eine höhere Ordnung zurückzukehren. Das geht über „Heilung“ weit hinaus.

RUNDREISENROUTE

Hanoi –

Ninh Binh – Halong –

Hue – Danang – Hoi An – My Son

Saigon – My Tho – Can Tho – Thuan Hung –

Chau Doc – Phnom Penh –

Siem Reap – Angkor

Kbal Spean und der Wasserfall: Der Fluss, der betet

1. Tag, 14.03.2025: Flug nach Hanoi

An diesem Tag beginnt unsere Traumreise, und wir fliegen nach Hanoi.

Ergänzung von Patrizia Pfister: Wer will, kann sich die Zeit mit dem Mantra „Kosmonati“ vertreiben und hoch oben in der Luft schon ein wenig Kontakt aufnehmen.

2. Tag 15.03.2026: Ankommen in Hanoi: Der Drache ruft (M)

Nach der Ankunft in Hanoi werden wir herzlich empfangen und zum Hotel gebracht. Dort bleibt genügend Zeit zum Ankommen, Ausruhen und ersten Durchatmen, bevor unsere Reise am späten Vormittag beginnt.



Unsere erste gemeinsame Station führt uns zur historischen Zitadelle Thăng Long, dem mythischen Ursprung Hanois. Der Legende nach stieg an genau diesem Ort einst ein goldener Drache aus dem Wasser empor – ein Zeichen göttlicher Berufung. Während wir durch das UNESCO-Welterbe spazieren, spüren wir: Dieser Ort trägt etwas in sich – Kraft, Stille, Geschichte.

Ergänzung von Patrizia Pfister: Hier gibt es das erste kurze Einführungs-Channeling von Kosmonati. Außerdem wird der Goldene Drache, der uns auf der ganzen Reise begleiten wird, in eine Meditation führen. Sein Name ist „Aasha“, was Sanskrit ist, und „Hoffnung“ bedeutet. Auch sein Name ist als Mantra freigegeben.

In den alten Gärten halten wir inne für ein kurzes Einstimmungsritual.

Nach dem Mittagessen tauchen wir in das pulsierende Herz der Stadt ein – in die Altstadt von Hanoi, mit ihren engen Gassen, Werkstätten, Straßenständen und Tempeln. Wer möchte, besucht am späten Nachmittag den nahegelegenen Quan-Thanh-Tempel, ein taoistischer Kraftort mit tiefgreifender Atmosphäre. Zum Abschluss des Tages genießen wir eine gemütliche Cyclo-Tour durch die Altstadt, beginnend am berühmten Hoan-Kiem-See. Im gemächlichen Tempo gleiten wir durch das Gassengeflecht – ein sanfter, würdiger Start in unsere Reise.

3. Tag 16.03.2026: Ninh Binh: Die stille Schwester der Drachen (F / M)

An diesem Tag verlassen wir Hanoi und reisen in das ländliche Herz Nordvietnams: nach Ninh Binh, auch bekannt als die „trockene Halong-Bucht“. In kleinen Ruderbooten gleiten wir durch eine fast surreale Landschaft: zwischen Karstbergen, smaragdgrünen Reisfeldern, stillen Wasserwegen und Höhlen, die sich tief in die Erde bohren.

Die Elemente begegnen uns hier in ihrer sanftesten Form:
Wasser, Stein, Nebel, Bambus.

Ergänzung von Patrizia Pfister: Als wir vor Jahren Yogaübungen zu Ehren der Elementedrachen abhielten, meldeten sich alle vier Elemente durch ein Gewitter mit Sturm-/Staubböen und Regenfällen. Die vier Elemente werden sich auch diesmal melden (und in deinem Körper angeregt), und zwar in Form von Drachen und ihren Botschaften an die Menschen. Öffnung einer „Bibliothek“ zum Thema „Schöpferkraftanwendung“.



Nach einem landestypischen Mittagessen besuchen wir eines der stillsten Juwelen dieser Gegend: die [Bích-Đông-Pagode](#), die sich in drei Ebenen an einen Felsen schmiegt – halb gebaut, halb in den Berg gehauen. Beim Aufstieg durch moosige Steintreppen und kühle Höhlen öffnen sich kleine Tempelkammern, Altäre, uralte Inschriften und ein atemberaubender Blick über das Tal. Wer möchte, verweilt in Stille oder lässt im oberen

Tempel eine Räucherspirale für seinen inneren Weg zurück. Wir unternehmen eine kleine Fahrradtour.

Ergänzung von Patrizia Pfister: Channeling/Meditation eines Erddrachen. Öffnung eines Akasharaumes, dessen Inhalt sich um die Drachenzeitalter hier auf der Erde dreht.

Am Nachmittag kehren wir nach Hanoi zurück. Wer möchte, nutzt den Abend für einen Bummel durch das nächtliche Viertel, ein stilles Teegegespräch – oder für die erste Notiz im Drachenjournal.

4. Tag 17.03.2026: Halong-Bucht: Im Reich der Drachen (F / M)

Tagesausflug zum UNESCO-Weltnaturerbe

Einer der mystischsten Orte Vietnams ist zugleich eines seiner berühmtesten Naturwunder: die [Halong-Bucht](#). Der Name bedeutet „[Bucht des herabsteigenden Drachen](#)“ – und genau so fühlt es sich an, wenn man zwischen den nebelverhüllten Kalksteininseln in eine andere Welt gleitet.



Dieser Tagesausflug führt uns ins Herz eines uralten Mythos:

Der Legende nach schickten die Götter Drachen, um das vietnamesische Volk vor Angreifern zu schützen. Die Drachen spien Juwelen, die zu Inseln wurden – und formten so eine Landschaft der Kraft, des Schutzes und der Stille.

Ergänzung von Patrizia Pfister: Channeling eines Kampfdrachens, sein Name lautet „Vijayah“ (Sanskrit für „Sieg“), denn als Drachenreiter und in alten Drachenzeitaltern wurden wir auch in Kriege verwickelt, in denen Drachen regelrechte Kampfmaschinen waren. Dabei geht es uns um die Auflösung von allem, was dich aus solchen Zeiten noch belastet. Eventuell nötige persönliche Aufstellungen zu diesem Thema (können jeweils dort stattfinden, wo sie auftauchen, sind allerdings nicht im Preis inbegriffen).

Wir starten am frühen Morgen in Hanoi, um gegen Mittag den Bai-Chay-Pier zu erreichen (Fahrtzeit ca. 2,5 Stunden). Von dort aus beginnt unsere Bootsfahrt durch die Halong-Bucht – ein gleitendes Eintauchen in eine Welt aus Wasser, Wind und Fels. Nach dem Mittagessen an Bord führt uns unsere Route vorbei an bekannten Felsformationen wie Cho Da, Dinh Huong und Ga Choi – jede davon trägt ihre eigene Geschichte, ihr eigenes Symbol.

Wir gehen an Land, um die sogenannte *Surprise Cave* (Hang Sứng Sót) zu betreten – eine Höhle, die wie ein geöffnetes Herz im Berg liegt. Licht, Feuchtigkeit und Gestein formen hier eine stille Kathedrale der Natur.

Ergänzung von Patrizia Pfister: Channeling/Meditation eines Feuerdrachens, anfachen der Aphora (das ist nebst der Kundalini die zweite Kraft, die im Körper wirkt.)

Die gesamte Bootsfahrt und der Inselaufenthalt dauern ca. 4 - 5 Stunden. Am Abend: Rückfahrt zum Hotel.

5. Tag 18.03.2026: Flug nach Danang & über den Wolkenpass:

Marmorberge & Drachenbrücke (F/M)



Am Morgen fliegen wir von Hanoi nach Danang. Hier angekommen, führt uns unsere Route entlang der Küste über den malerischen Hai-Van-Pass und zum Lang Co Strand. Es folgt das Mittagessen.

Am Nachmittag steigen wir hinauf in die Marmorberge – fünf heilige Felsen, denen jeweils ein Element zugeordnet ist. In einer verborgenen Höhle machen wir Halt.

Ergänzung von Patrizia Pfister: Channeling/Meditation eines Luftdrachen mit Namen „Aham Vayam“, was in Sanskrit „Ich bin Wir“ bedeutet.

Danach besuchen wir die beeindruckende Lady-Buddha-Statue, die über das Meer wacht.

Ergänzung von Patrizia Pfister: Channeling/Meditation von Quan Yin zum Thema „Erleuchtung“.

Am frühen Abend erleben wir die Drachenbrücke in Da Nang – ein Symbol moderner Kraft, das wöchentlich Feuer und Wasser speit: eine Verbindung von Tradition und Zukunft.

6. Tag 19.03.2026: Hoi An: Stadt des Lichts, Fluss & Laternenritual (F / M)

Der Vormittag gehört Hoi An. Bei einem geführten Spaziergang durch die Altstadt entdecken wir das reiche Erbe dieser einstigen Handelsstadt: die Japanische Brücke, chinesische Versammlungshäuser, das Sa-Huynh-Museum und kleine Tempel, die inmitten des Alltags weiterleben.



Am Nachmittag besuchen wir ein Laternenatelier. Hier gestaltet jede*r eine eigene Seidenlaterne – Symbol für das, was durch uns leuchten will. Diese Laterne wird uns bis zum Abend begleiten.

Sobald die Sonne untergeht, versammeln wir uns am Flussufer. In einem gemeinsamen Laternenritual setzen wir die Lichter auf das Wasser – begleitet von einem Wunsch, einem Dank oder einem stillen Gedanken.

Der Tag endet in der Magie von Licht, Spiegelung und Stille.

7. Tag 20.03.2026: My Son, Cham & Kräuterpfade: Von den Ahnen zur Erde (F / M)

Früh am Morgen brechen wir auf zur **Tempelstadt My Son**, einem spirituellen Zentrum der alten Cham-Kultur. Zwischen überwachsenen Ruinen und rituellen Steinaltären tauchen wir tief in die Welt hinduistischer Gottheiten, heiliger Tänze und uralter Mythen ein.

Auf dem Rückweg nach Hoi An halten wir in **Da Nang**, um das bedeutendste **Cham-Museum** Südostasiens zu besuchen. Hier begegnen wir jenen Skulpturen und Reliefs, die einst in My Son standen: Shiva, Ganga, die Tänzerinnen, die Tiergeister.

Ergänzung von Patrizia Pfister: Channeling von Shiva über die Bedeutung von Werden und Vergehen, von Bestand und Vergänglichkeit, von ständiger Bewegung ohne Stillstand.

Am Nachmittag geht es weiter nach Tra Que, wo wir im Kräuterdorf gemeinsam kochen, lachen und kosten. Die traditionelle Speise *Bánh Xéo* entsteht aus frischen Zutaten, Handarbeit und Freude. Ein Spaziergang durch duftende Felder rundet den Tag ab. Wer mag, gönnt sich eine kleine Massage oder fährt mit dem Rad zurück. Der Abend bleibt offen – wie ein stilles Feld unter dem Sternenhimmel.

8. Tag 21.03.2026: Flug nach Saigon: Drachenkraft in der Moderne (F / M)



Heute fliegen wir von Zentralvietnam nach Saigon – die heimliche Hauptstadt des Südens. Nach dem Transfer ins Hotel machen wir einen ersten Spaziergang durch das historische Zentrum: Wir besuchen die Notre-Dame-Kathedrale, sehen das alte Postamt und schlendern über den Ben-Thanh-Markt, wo Gewürze, Textilien und Erinnerungen um unsere Aufmerksamkeit werben.

Der Tag bleibt bewusst ruhig: Ein Ankommen im urbanen Puls.

Wir starten im lebendigen Viertel Cholon, wo das alte Saigon in Farben, Räucherstäbchen und Stimmen pulsiert. Im Thien-Hau-Tempel zünden wir eine eigene Spirale an – vielleicht für einen Wunsch, eine Frage, einen Abschied. Danach fahren wir weiter zur Bửu Long Pagode, einem Ort wie aus einem Traum. Goldene Türme ragen über Lotusbecken, Stufen führen hinauf zu einem weitblickenden Plateau. Nach dem Mittagessen geht es weiter zum Tempel des schwimmenden Drachen – einem stillen Komplex am Wasser, wo sich Stupas und Drachenornamente im See spiegeln. In dieser Umgebung nehmen wir uns bewusst Zeit. Wer möchte, findet einen Platz zum Meditieren oder Schreiben.

Drachen sind hier nicht Fabelwesen – sondern Träger von Übergängen. Zwischen Himmel und Erde. Zwischen Reise und Heimkehr.

9. Tag 22.03.2026: Mekong-Delta: Im Land des Wasserdrachen (F / M)



Wir werden am Morgen von unserem deutschsprachigen Reiseleiter und unserem Fahrer vom Hotel abgeholt. Die Reise ins Mekong-Delta startet mit einer Fahrt in die Provinzhauptstadt My Tho – **das Tor zum Mekong-Delta**, der Reiskammer Vietnams. In My Tho angekommen, geht es auf einem Boot weiter, auf dem wir unsere ersten Eindrücke der Naturkulisse der Region auf uns wirken lassen. Wir sehen Hausboote, unter denen die Bewohner des Mekong-Deltas Fische züchten, und tauchen ein in das Leben auf dem Wasser. Danach besuchen wir einen der vielen Obstgärten, wo wir exotische Früchte wie Drachenfrucht, Rambutan, Pomelo und weiteres Obst sehen und kosten können.

Ergänzung von Patrizia Pfister: Channeling/Meditation eines Wasserdrachens mit dem Namen „Prema“, was in Sanskrit „Liebe“ heißt.

Nach einem kurzen Rundgang werden wir den Ausflug fortführen und zu einer Manufakturstätte gehen, wo Mekong-typische Kokosnuss-Süßigkeiten hergestellt werden. Mit sogenannten Sampan-Booten können wir die vielen kleinen Flusskanäle zwischen Mangrovenhainen erkunden. Zum Mittagessen werden uns Spezialitäten der Region, wie Elefantenohrfisch oder in Kokos gedünstete Garnelen, serviert.

Wir fahren im Anschluss weiter nach Chau Doc.

10. Tag 23.03.2026: Weiterfahrt nach Phnom Penh (F / M / A)



Aus den Federn, uns erwartet das Schauspiel der Morgenstunden am Mekong! Während wir per Schnellboot Richtung Kambodscha brausen (Fahrtzeit ca. 5 Std.), lichtet sich der Frühnebel, die Menschen am Ufer erwachen, sie fischen und begrüßen den Tag. Ab und zu leuchten Tempel aus dem Uferdickicht.

Wir passieren die Grenze zu Kambodscha und erreichen schon bald die am Mekong gelegene Hauptstadt Phnom Penh. Erste Besichtigungsziele: der prächtige Königspalast und die Silberpagode. So schmeckt uns der Abend im Restaurant: gewürzt mit einem stimmungsvollen Blick auf den Fluss Tonle Sap und den Spezialitäten der exotischen Khmer-Küche.

11. Tag 24.03.2026: Zu Besuch in einem Dorf (F / M / A)

In der *Champey Academy of Arts* wird Tradition bewahrt und Jugendlichen der kambodschanische Tempeltanz Apsara beigebracht. Vormittags sehen wir uns eine Aufführung an und lernen einige Tanzschritte selbst. Zum Abschied legen uns die Schülerinnen einen traditionellen Krama-Schal um den Hals. Ein Vorgeschnack auf die Tempelpracht Angkors gefällig? Dann kommt mit ins Nationalmuseum und lasst euch von der Reiseleiterin von der alten Khmer-Kultur begeistern! Mittags fliegen wir mit *Cambodia Angkor Air* nach Siem Reap. Dort angekommen, erwartet uns in einem nahegelegenen Dorf ein herzlicher Empfang. Bei der Begegnung mit Herrn Un, dem Direktor eines Schulprojekts, das von der *Foundation* unterstützt wird, erfahren wir, wie hier an einer besseren Zukunft für kambodschanische Kinder gearbeitet wird. Familiär geht es auch beim Abendessen im Dorfrestaurant zu, wo wir originale Khmer-Hausmannskost probieren. Drei Übernachtungen sind in Siem Reap.

12. Tag 25.03.2026: Besichtigung von Angkor (F / M)



Unser Reiseleiter wird uns an der Rezeption treffen. Dann folgt die Besichtigung der Tempelanlagen. Für den heutigen Tag sind folgende Punkte geplant: Bayon, Bapoun, Phimeanakas, Elefanten Terrasse, Terrasse des Lepra Königs, nach dem Mittagessen Bantey Samre, Prerup, Ta Prohm und Sonnenuntergang auf dem Bakheng Tempel.

Der deutschsprachige Reiseleiter kümmert sich um die ideale Reihenfolge vor Ort. Die Fahrten erfolgen mit einem TukTuk. Mittagessen findet unterwegs statt.

13. Tag 26.03.2026: Tempelanlagen von Angkor Wat (F / M)

Nach dem Frühstück fahren Sie zur weiteren Besichtigung der Tempelanlagen der Rolous Gruppe: Lolei, Preah Ko, Bakong. Mittagessen findet unterwegs statt.

Ergänzung von Patrizia Pfister: Angkor Wat soll dem Sternbild „Draco“ nachempfunden sein, passt also hervorragend zu unserer Drachenreise. Außerdem gibt es dort ein Steinrelief, auf dem tatsächlich ein Stegosaurus zu sehen ist.

Kryon-Channeling zum Thema „Aufstieg und Auftrieb“.



14. Tag 27.03.2026: Kbal Spean: Der Fluss, der betet (F / M)

Heute verlassen wir die bekannten Pfade Angkors und machen uns auf den Weg zu einem der verborgensten und zugleich mystischsten Orte Kambodschas: **Kbal Spean**, den „Fluss der tausend Lingas“. Schon die Fahrt durch Wälder, Dörfer und Reisfelder ist wie ein stiller Übergang – aus der Welt der Steintempel in die der Wasserheiligtümer.

Am Fuß des heiligen Bergs beginnt unser **Aufstieg durch den Dschungel** – ein etwa 45-minütiger, sanfter Wanderweg durch üppige Vegetation, begleitet vom Murmeln des Flusses und dem Rufen der Vögel. Oben angekommen, offenbart sich ein Ort, an dem Natur und Spiritualität eins sind.

In den **Flussboden selbst sind Hunderte von Lingas** – Symbole der Schöpferkraft Shivas – **in den Stein gehauen**, um das Wasser zu segnen, das die Ebenen Angkors fruchtbar macht.

Ein heiliger Strom, der reinigt, nährt – und erinnert: Alles fließt aus der Quelle.

Wir verweilen in Stille, lauschen dem Wasser, vielleicht mit einem kleinen Ritual: Ein Stein, ein Wort, ein Wunsch, der mit dem Fluss weiterzieht.

Nach einem Picknick-Mittagessen im Schatten der Bäume (oder im nahegelegenen Restaurant) besuchen wir auf dem Rückweg noch die kunstvoll geschnitzte **Banteay-Srei-Pagode**, ein Juwel rötlicher Steinmetzkunst und Symbol weiblicher Schöpfungskraft. Ihre filigranen Reliefs erzählen von Göttern, Dämonen und Mut.

Am späten Nachmittag Rückfahrt nach Siem Reap. Der Abend steht zur freien Verfügung – ein guter Moment, um zu schreiben, zu ruhen oder einfach still zu sein.

15. Tag 28.03.2026: Bye, bye Angkor! (F)

Heute fliegen wir von Siem Reap – Angkor nach Hause!

Reisepreis und die Leistungen

3998,- Euro pro Person im Doppelzimmer

698,- Euro Einzelzimmerzuschlag

im Preis inklusive:

- Hinflug nach Hanoi - Vietnam
- Rückflug nach Hause von Siem Reap – Angkor Kambodscha
- Inlandsflug von Hanoi nach Danang
- Inlandsflug von Danang nach Saigon
- Das ganze Reiseprogramm ist eine Privattour ohne weitere Teilnehmer
- Übernachtungen in Mittelklassen-Hotel
- Halbpension während der gesamten Reise und in manchen Orten Vollpension
- Sonderfahrt auf der Halong-Bucht (Im Reich der Drachen)
- Besuch von My Son
- Bootsfahrt auf dem Weg von Vietnam nach Kambodscha
- 2 volle Tage für Angkor und den gesamten Komplex
- Sonderfahrt mit dem Schnellboot auf dem Fluss zwischen Vietnam und Kambodscha
- Sonderfahrt nach Kbal Spean: Der Fluss, der betet
- alle spirituellen Sonderwünsche von Patrizia sind im Reiseprogramm berücksichtigt und eingebaut.
- Transfers im modernen klimatisierten Auto mit Fahrer
- Alle Transfers zum gebuchten Programm
- Alle Eintrittskarten zum gebuchten Programm
- Alle in der Reiseroute beschriebenen Aktivitäten bzw. vergleichbare alternative Aktivitäten in jeder einzelnen Stadt mit lokalem Reiseführer (deutschsprachig)
- 24 Stunden Ansprechpartner in Vietnam und Kambodscha
- Mahlzeiten wie angegeben (**F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen**)
- Inlandsflüge
- Speed-Boot
- Sämtliche Channelings und Meditationen, die auch an anderen Orten als den angegebenen stattfinden und mehr oder weniger sein können.**

Nicht im Reisepreis enthalten:

- Flughafengebühren ca. zurzeit 148,- Euro
- Getränke und Trinkgelder
- Ev. Ballonflug bei Angkor Wat

Der Preis kann nur bei rechtzeitiger Anmeldung gehalten werden.

Anmeldung: mit separatem Formular des ACC-Reisebüros

Allfällige Fragen an Patricia Berger: patricia@irantia.com

ACC Reisebüro GmbH

Müllerstr. 64
13349 Berlin
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 10:30 - 16 Uhr
Sa./So.: geschlossen
www.acc-reisebuero.de
Email: mueller@acc-reisebuero.de

Bankverbindung

Berliner Sparkasse
BLZ: 10050000
Konto: 190 233 907
IBAN: DE20 1005 0000 0190 0780 81
BIC: BELADEBEXXX

Geschäftsführer

Rabie Abou Ouf
Ust.-Id.: 30/201/37863
Sitz der Gesellschaft
Berlin AG Charlottenburg HRB 138564B
Erfüllungsort und Gerichtsstand Berlin